

sozialistischen Staates weiterentwickelt. Dabei war das Ziel, die Tätigkeit der Organe des Staates durch die weitere Entfaltung des demokratischen Zentralismus entsprechend den konkreten Bedingungen und Aufgaben des Sozialismus zu verbessern.

1. Die Wahl zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen

Unmittelbar nach dem V. Parteitag begann die Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen, die auf Vorschlag des 2. Plenums des Zentralkomitees am 16. November 1958 durchgeführt wurden.

Das Zentralkomitee orientierte darauf, während der Wahlbewegung alle Schichten der Bevölkerung in die Durchführung der vom V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gestellten Aufgaben einzubeziehen. Im Ergebnis eingehender Aussprachen über die Lage in den Städten, in den Gemeinden und in den Betrieben erhielt die Verpflichtungsbewegung und auch die Mitarbeit der Bevölkerung unter der Losung „Plane mit, arbeite mit, regiere mit!“ einen großen Aufschwung. Die Nationale Front des demokratischen Deutschland bekannte sich in ihrem Wahlprogramm zu den auf dem V. Parteitag beschlossenen großen Zielen: „Zur Sicherung des Friedens, zur Stärkung der volksdemokratischen Macht, zum Aufbau des Sozialismus, zur weiteren Entfaltung der sozialistischen Demokratie“. Die Werktätigen nahmen kritisch zur Arbeit der staatlichen Organe in den Städten und Gemeinden Stellung. Die Mehrzahl ihrer Hinweise und Kritiken war von dem Willen getragen, den sozialistischen Aufbau zu unterstützen und bei der Beseitigung von Mängeln und Hemmnissen in der staatlichen Arbeit mitzuhelfen. Die Werktätigen in den sozialistischen Betrieben entwickelten eine große Initiative zur Erfüllung der Pläne der Volkswirtschaft. Durch eine breite Verpflichtungsbewegung unter den Arbeitern für die Steigerung der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, für die Senkung der Selbstkosten und für die zusätzliche Produktion von Massenbedarfsgütern konnte das Entwicklungstempo erhöht werden. Die Losung „Plane mit, arbeite mit, regiere mit!“ bestimmte immer mehr das Denken und Handeln unserer Werktätigen. Immer mehr Arbeiter setzten sich mit der mangelhaften Arbeit von Staats- und Wirtschaftsfunktionären auseinander. Sie forderten von den Betriebsleitun-